

Umwelterklärung November 2021 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009

Standort Werk Salzbergen Neuenkirchener Str. 52 48499 Salzbergen





Inhalt

0.	Anlass / Vorbemerkung	3
1.	Hintergrund	3
2.	Beschreibung des Standortes Salzbergen	4
<i>3</i> .	Umweltmanagement	5
4.	Umweltaspekte und bedeutende Umweltauswirkungen	6
<i>5</i> •	Umweltziele und Umweltprogramme	11
6.	Daten über die Umweltleistung	12
7.	Kernindikatoren	13
8.	Compliance	16
9.	Allgemeines Recht	17
10.	Umweltkommunikation	17
11.	Interne Audits und Bewertung durch die Oberste Leitung	18
12.	Sonstige berichtenswerte Belange	18
13.	Freigabe für die Öffentlichkeit	19
14.	Erklärung des Umweltgutachters	20



o. Anlass /Vorbemerkung

Der Nassabbau von Quarzsand- und Quarzkies sowie dessen Aufbereitung am Standort Salzbergen findet seit dem Jahr 2004 statt. Das Werk Salzbergen wurde von Anfang an in das QM-System der EUROQUARZ GmbH nach ISO 9001 integriert. Ein UM-System (z.B. ISO 14001, EMAS) wurde in Salzbergen bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht eingeführt. Aufgrund geänderter umweltrechtlicher Bedingungen strebt Euroquarz eine sofortige Integration in das an den anderen Standorten von Euroquarz schon lange eingeführte und praktizierte UM-System nach EMAS an und legt daher diese Umwelterklärung vor.

1. Hintergrund

Die EUROQUARZ GmbH betreibt neben zwei anderen Werken, die in Nordrhein-Westfalen und Sachsen liegen, das in Niedersachsen an der Neuenkirchener Straße 52, 48499 Salzbergen, befindliche Werk Salzbergen zur Gewinnung von Quarzsand und Quarzkies, deren Aufbereitung und Verarbeitung. Im Werk Salzbergen werden Quarzsande und Quarzkiese mittels Saugbagger gewonnen, in der Nassklassieranlage aufbereitet, klassiert und auf dem Werksgelände (Freideponie) gelagert. Die Verwaltungs- und Stabsabteilungen des Werkes Salzbergen sind in Dorsten ansässig.

Die rechtliche Grundlage für die Gewinnung von Quarzsand und Quarzkies in Salzbergen sowie für die Aufbereitung und Weiterverarbeitung durch die EUROQUARZ GmbH ist das Bundesberggesetz (BBergG). Entsprechend ist die zuständige Aufsichtsbehörde das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Außenstelle Meppen, Postfach 12 54, 49702 Meppen.

Alle zu beachtenden Umweltvorschriften und -auflagen werden in den Zulassungen von bergrechtlichen Betriebsplänen festgelegt. Konkrete umweltrelevante Bestimmungen finden sich in den aktuellen Zulassungen der Hauptbetriebspläne für die Bodenschatzgewinnung in Salzbergen und den Betrieb des Werkes Salzbergen. Die Hauptbetriebspläne beinhalten u. a. konkrete Angaben zu Rohstoffen, Verfüllung, Wassernutzung, Energie, Lärm, Staub, Abfall und Gefahrstoffen.

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie überwacht die Abbau- und Aufbereitungstätigkeiten der EUROQUARZ GmbH durch Kontrollen und Begehungen.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung vom November 2021 wollen wir die Öffentlichkeit neben der Beschreibung des Standortes Salzbergen über den aktuellen Stand zum 31.12.2020 der bedeutenden Umweltauswirkungen, die Umweltziele 2021 und die Umweltleistung und deren fortlaufende Verbesserung des Standortes Salzbergen der EUROQUARZ GmbH informieren.

Diese Umwelterklärung gilt ausschließlich für den Standort Salzbergen der EUROQUARZ GmbH. Für andere Standorte der EUROQUARZ GmbH liegen gesonderte Umwelterklärungen vor. Für das Betriebsjahr 2022 ist die Veröffentlichung einer gemeinsamen Umwelterklärung für die Hauptverwaltung einschließlich Gewinnung und Aufbereitung in Dorsten, Salzbergen sowie für die Aufbereitung in Laußnitz vorgesehen.

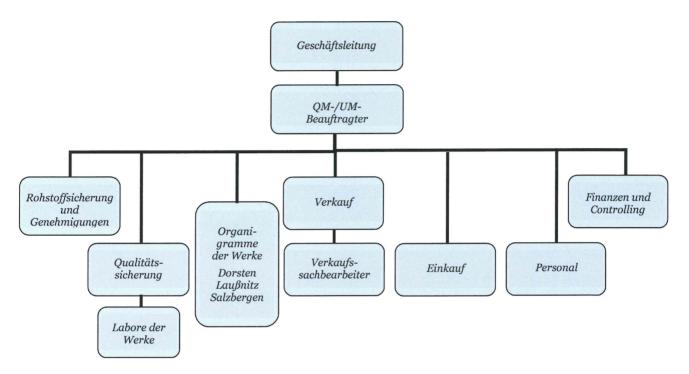
()2:



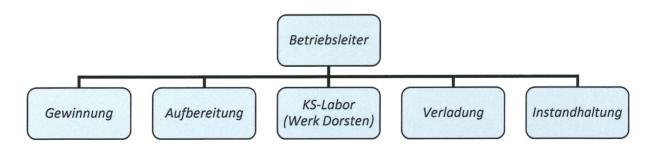
2. Beschreibung des Standortes Salzbergen

Den Betrieb des Werkes Salzbergen mit 5 Mitarbeitern führt der Betriebsleiter, der auch gleichzeitig der Betriebsleiter des Werkes Dorsten ist. Die Verwaltungs- und Stabsabteilungen des Werkes Salzbergen sind in dem Verwaltungsgebäude in 46282 Dorsten, Südwall 15, untergebracht. Die Betriebsorganisation der Hauptverwaltung und des Werkes Salzbergen haben wir in den nachfolgenden Organigrammen wiedergegeben.

Organigramm Hauptverwaltung



Organigramm Werk Salzbergen



Im Werk Salzbergen werden Quarzsande und Quarzkiese mittels Saugbagger gewonnen, in einer Nassklassieranlage aufbereitet, klassiert und auf dem Werksgelände (Freideponie) gelagert. Die Quarzsande und Quarzkiese werden als Sand in der Körnung o - 2 mm und als Kiese in Körnungen bis 32 mm vermarktet. Ferner wird auch Füllsand aufbereitet und Überlaufkies verkauft.

Die Zufuhr von Sanden fremder Provenienz (externer Unternehmen) ist vorgesehen.

Im Werk Salzbergen sind 6 Mitarbeiter beschäftigt.





3. Umweltmanagement

3.1 Umweltpolitik

Die Umweltpolitik wird von der Geschäftsleitung formuliert und jährlich im Rahmen der QM-/UM-Bewertung auf Angemessenheit und Effektivität überprüft, erforderlichenfalls überarbeitet. Die aktuelle Umweltpolitik lautet:

Natürliche mineralische Rohstoffe sind ein Geschenk der Natur. Die EUROQUARZ GmbH geht mit diesen nicht vermehrbaren Ressourcen schonend und verantwortungsbewusst um, damit noch viele Generationen diese elementaren und lebensnotwendigen Rohstoffe zur Verfügung haben.

Quarzsande und Quarzkiese sind natürliche mineralische Rohstoffe und beeinträchtigen deshalb die Umwelt nicht. Die Mitarbeiter von EUROQUARZ sind sich jedoch bewusst, dass die Mineralgewinnung und trotz aller Anstrengungen auch die Aufbereitung und Weiterverarbeitung die Umwelt beeinträchtigen.

Um diese Umweltauswirkungen zu minimieren, sind folgende Maßnahmen kontinuierlich durchzuführen:

- die konkreten Umweltauswirkungen durch Aufstellung einer Ökobilanz jährlich zu ermitteln,
- die Entwicklung bestimmter Umweltauswirkungen mit Hilfe von spezifischen Umweltund Energiekennzahlen j\u00e4hrlich messbar zu vergleichen,
- durch jährlich festzulegende Umwelt- und Energieziele den Umweltschutz ständig zu verbessern und die Umweltauswirkungen und den Energieverbrauch zu minimieren,
- alle umweltrelevanten gesetzlichen und sonstigen Umweltvorschriften strikt einzuhalten.

Ein offener Dialog mit Mitarbeitern, Öffentlichkeit und Behörden ist für EUROQUARZ seit jeher eine wichtige Verhaltensweise. Die EUROQUARZ GmbH informiert mit jährlich zu aktualisierenden Umwelterklärungen für die Standorte Dorsten, Laußnitz und Salzbergen über die Umweltauswirkungen und macht sie Kunden, Mitarbeitern und Öffentlichkeit zugänglich.

3.2 Notfallmanagementsystem

Regelungen zum Notfallmanagement und den dazugehörigen Verpflichtungen zu regelmäßigen Schulungen und Notfallübungen sind in den Verfahrensanweisungen Nr. 3-02 "Schulungen" und Nr. 4-04 D+S "Produktion Dorsten und Salzbergen" der Dokumentation des kombinierten QM-/UM-Systems festgelegt.

3.3 Umweltmanagementsystem

Die EUROQUARZ GmbH unterhält ein kombiniertes Managementsystem für Qualität und Umweltschutz, um die Qualitäts- und Umweltpolitik und die Qualitäts- und Umweltziele umzusetzen. Dazu ist ein Qualitäts- und Umweltzirkel eingerichtet und es werden regelmäßig Umweltbetriebsprüfungen in Form von internen Compliance- und Performance-Audits durchgeführt.





Dem Qualitäts- und Umweltzirkel gehören an:

- die Geschäftsleitung
- der Qualit\u00e4ts- und Umweltmanagement-Beauftragte (QM-/UM-Beauftragte)
- der Betriebsleiter der Werke Dorsten und Salzbergen
- der Betriebsleiter des Werkes Lauβnitz
- der Verkaufsleiter
- der Einkaufsleiter
- ggf. bei Bedarf weitere Mitarbeiter des Unternehmens

Die Verantwortung für die Planung und Festlegung der Umweltpolitik, der Umweltziele und -maßnahmen (Umweltprogramm) sowie die Entscheidungskompetenz über zentrale Fragen des Umweltmanagements liegen bei der Geschäftsleitung.

Der Qualitäts- und Umweltzirkel tagt ca. alle vier Monate unter Leitung des Qualitäts- und Umweltmanagement-Beauftragten. Zu den regelmäßig wiederkehrenden Themen, die den Umweltschutz betreffen, gehören:

- Stand der Umsetzung der im Umweltprogramm festgelegten Ma β nahmen, deren Kontrolle und Steuerung
- Festlegung von neuen Umweltzielen und Umweltprogrammen
- Darlegung und Erörterung der gesetzlichen und behördlichen Auflagen, insbesondere Stand von Genehmigungsverfahren
- Ergebnisse der internen und externen Audits
- Gegebenenfalls Korrekturen am Qualitäts- und Umweltmanagementsystem

Unser QM- und UM-System ist in einem kombinierten Handbuch nach DIN EN ISO 9001 und EMAS/DIN EN ISO 14001, in der jeweils gültigen Ausgabe, mit den dazugehörigen Anschlussdokumenten dokumentiert.

Das kombinierte Handbuch, erstellt vom QM-/UM-Beauftragten und freigegeben von der Geschäftsleitung, gibt einen Überblick über das QM-/UM-System. Zusammen mit den Anschlussdokumenten beschreibt es den Ist-Zustand aller qualitäts- und umweltrelevanten Aktivitäten. Das kombinierte Handbuch ist im Oktober 2021 aktualisiert worden.

4. Umweltaspekte und bedeutende Umweltauswirkungen

Das Werk Salzbergen der EUROQUARZ GmbH betreibt Nassgewinnung von Quarzsanden und -kiesen sowie Wäsche und Klassierung und anschließendem Verkauf der feuchten Produkte.

Im Fall der Tätigkeiten am Standort Salzbergen werden die Umweltaspekte chronologisch in der Abfolge eines Produktlebenswegs nachfolgend benannt:

- Entfernung von Forst und Vegetation sowie Umsiedlung von Tieren zur Vorbereitung des Rohstoffabbaus
- Oberboden- und Deckschichtentnahme zur Vorbereitung des Rohstoffabbaus
- Aufforstung von nicht forstlich genutzten Flächen (Kompensationsaufforstung)





- Mineralischer Rohstoffabbau durch das Saugschiff sowie Ausdehnung eines stehenden Gewässers (Baggersee)
- Hydraulischer Transport von Quarzsand und –kies zum Werksplatz
- Wäsche der Rohstoffe sowie Klassierung
- Herrichtungsarbeiten mit Erdbaugeräten am und in den See
- Rückführung von Prozesswasser und Restschlämme in den See
- Verladung der Produkte auf Kunden-LKW
- Transport der Produkte durch Kunden auf Werksgelände und Betriebswegen

Die Kriterien, an denen die Umweltaspekte hinsichtlich ihrer Bedeutung gemessen werden, werden nachfolgend aufgelistet:

- Genehmigungsrechtliche Nebenbestimmungen
- Allgemeine gesetzliche Auflagen
- Erwartungen von Interessierten Parteien
- Staubemissionen während Abbau und Aufbereitung
- Lärmemissionen während Abbau und Aufbereitung
- Treibhausgasentstehung bei Dieselverbrennung und durch Stromverbrauch
- Anfall von Abfällen durch Wartungs- und Reparaturbetrieb
- Elektrischer Stromverbrauch zum Betrieb von Saugschiff und Aufbereitungsanlage
- Dieselverbrauch zum Betrieb der dieselbetriebenen Erdbaugeräte
- Wassereinsatz
- Gefährdungs- und Störfallpotenzial

In Bezug auf die Tätigkeiten am Standort Salzbergen sind direkte und indirekte Umweltaspekte zu unterscheiden.

Von den in Kap. 4 genannten zehn Umweltaspekten sind die ersten neun direkte Umweltaspekte, weil sie direkt mit der Produktion von EUROQUARZ verbunden sind. Sie werden jährlich überprüft und bei Bedarf neu festgelegt.

Indirekte Umweltaspekte sind der Transport der Produkte von Kunden auf Werksgelände und Betriebswegen sowie die Tätigkeiten der von uns beauftragten Lieferanten bei der Beschaffung. Im Rahmen der Lieferantenbeurteilung dieser Unternehmen versuchen wir darauf hinzuwirken, dass auch diese Unternehmen ein Umweltmanagementsystem gemäß EMAS oder DIN EN ISO 14001 einführen.

Die direkten Umweltaspekte haben bedeutende, quantifizierbare Umweltauswirkungen. Die Umweltauswirkungen der indirekten Umweltaspekte sind als unbedeutend einzustufen.

Durch Aufzeichnung der Überwachungs- und Messergebnisse werden die Umweltüberwachungen und -messungen nachweisbar und nachvollziehbar. Jährlich wird vom BL der absolute Strom- und Dieselverbrauch gemessen und dem QM-/UMB gemeldet. Jährlich wird vom BL die Menge des vom See zur Aufbereitung und zurück in den See zirkulierten Prozesswassers (Förder- und Waschwasser) gemessen und gemeldet.

Die Erfassung der Daten der Umweltauswirkungen der direkten Umweltaspekte erfolgt mit Hilfe der Aufstellung betrieblicher Umweltbilanzen für das Werk Salzbergen zum 31.12. eines Jahres.

Q'



Für die betriebliche Umweltbilanz Salzbergen werden in Teil 1 die Bestandsgüter aufgelistet und in Teil 2 eine Input-Output-Bilanz aufgestellt, jeweils für die letzten drei Jahre, um so in einem direkten Vergleich die Veränderungen ablesen zu können.

Zu den wesentlichen Bestandsgütern gehören die Berechtsame (bergrechtlich zugelassenes Abbaugebiet inklusive Werksgelände), die Gebäude, die Produktionsanlagen und die Fahrzeuge. Die Auflistung dieser einzelnen Bestandsgüter mit den Beständen von 2018, 2019 und 2020 sowie den Zu- und Abgängen im Jahre 2020 ist auf Seite 9 zu finden. In der Input-Output-Bilanz auf Seite 10 sind die Materialzugänge (Input) und die Materialabgänge (Output) für die Jahre 2018, 2019 und 2020 aufgelistet.

2



Betriebliche Umweltbilanz Werk Salzbergen 2020 Teil 1: Bestandsgüter

Angaben zur Hauptverwaltung können unter Ziffer 1 entnommen werden. Sie werden bei den folgenden Bestandsgüterangaben sowie der Input-/Output-Bilanz nicht gesondert aufgeführt. Ein relevanter Einfluss auf die Umweltaspekte ist nicht gegeben.

Nr. Art	Zugang 2020	Abgang 2020	Bestand 2020	Bestand 2019	Bestand 2018
B1. Berechtsame (ha)	-	-	94,6214	94,6214	94,6214
1.1 Betriebsfläche	-	-	48,6371	48,6371	48,6371
1.1.1 Seefläche	3,5720	-	27,2078	23,6358	21,3149
B2. Gebäude (Anzahl)					
2.1 Büro- und Sozialcontainer	-	_	1	1	1
2.2 Gebäude für die Instandhaltung	-	-	1	1	1
2.3 Schaltwarte	-	-	1	1	1
B3. Gewinnungsanlagen (Anzahl)					
3.1 Saugschiff	-	-	1	1	1
B4. Produktionsanlagen (Anzahl)					
4.1 Aufbereitungsanlage	-	-	1	1	1
B5. Fahrzeuge (Anzahl)					
5.1 Radlader	-	-	2	2	2
5.2 Telelader	-	-	1	1	1
5.3 PKW	-	-	1	1	1



Betriebliche Umweltbilanz Werk Salzbergen 2020 Teil 2: Input-Output-Bilanz

Input	2020	2019	2018	Output	2020	2019	2018
1. Rohsand / -kies (t)	159.777	144.024	173.659	1. Abbaumengen (t) 1.1 Feinsand 1.2 Kies 1.3 Füllsand 2. Produktion (t) 2.1 feuchte Quarzsande 2.2 feuchte Quarzkiese 2.3 Füllsand	158.577 99.741 26.618 32.218 99.741 26.618 32.218	142.024 82.100 26.646 33.278 82.100 26.646 33.278	91.122 39.072 40.865 91.122 39.072 40.865
3. Hilfs- und Betriebsstoffe 3.1 Schmierstoffe (Stück) 3.2 Motor- und Getriebeöl (I) 3.3 Klassiersiebe (Stück) Klassiersiebe (m²) 3.4 Hydrauliköl (I) 3.5 Sägekettenöl (I) 3.6 Kompressoröl (I)	99 100 - 4,65 - -	51 100 - - 20 -	92 140 - - 20 -	3. Abfälle 3.1 Nicht gefährliche Abfälle (t) 3.2 Gefährliche Abfälle (t)	14,25 12,35 1,90	14,00 14,00 -	15,22 13,23 1,99
4. Wasser (x1000 m³) 4.1 Förderwasser 4.2 Waschwasser	818,20 807,75	934,20 1.063,35	1.092,60 1.214,40	4. Wasser (x1000 m³) 4.1 Förderwasser 4.2 Waschwasser	818,20 807,75	934,20 1.063,35	1.092,60 1.214,40
5. Energie (Mio. kWh)				6. Abluft/Abgas (t/a)			
5.1 Energie allg. (Mio. kWh) 5.1.1 Strom 5.1.2 Diesel	1,183 0,816 0,367	1,170 0,844 0,326	1,383 1,002 0,381	6.1 CO ₂ -Emisionen 6.1.1 Indir. Emissionen aus Strom 6.1.2 Emissionen aus Diesel	357,6 260,0 97,6	271,7 285,0 86,7	481,1 380,0 101,1
5.2 EE Energie (Mio. kWh) 5.2.1 EE Strom	0,387 0,387	0,378 0,378	0,399 0,399				



5. Umweltziele und Umweltprogramme

Um die Umweltauswirkungen am Standort Salzbergen kontinuierlich zu verringern, sollen jährlich quantifizierbare Umweltziele aufgrund der jährlichen QM-/UM-Bewertung durch die Geschäftsleitung aufgestellt werden. Zur Umsetzung der Umweltziele legt die Geschäftsleitung Umweltprogramme fest. Die Umweltprogramme beschreiben die Maßnahmen, die Verantwortlichkeiten und die einzuhaltenden Termine für die Umsetzung der Umweltziele.

5.1 Umweltziele und Umweltprogramme 2021

1. Umweltziel / Langfristiges Energieziel:

Reduzierung des Stromverbrauchs durch Neugestaltung der Beleuchtung am Werksstandort Salzbergen

a) Im Gebäude für die Instandhaltung befinden sich 24 Deckenleuchten mit einer elektrischen Leistungsaufnahme von 58 W pro Röhre. Das Licht ist häufig ohne sichtbaren Nutzen eingeschaltet. Durch die Installation eines Bewegungsmelders bzw. Dämmerungsschalters wird der Stromverbrauch reduziert.

Verantwortlich: Betriebsleiter, Termin: 31.12.2021

b) Die Beleuchtung im Gebäude für Instandhaltung wird sukzessive auf LED-Beleuchtung umgestellt. Alle 24 Röhren a 58 Watt werden durch 24 LED-Leuchten a 23 Watt ersetzt.

Verantwortlich: Betriebsleiter, Termin: 31.12.2022

c) Die Außenbeleuchtung auf dem Werksplatz wird sukzessive auf LED- oder HQI-Beleuchtung umgestellt. Die Anzahl der Lampen und die jeweilige elektrische Leistung wird 2022 bekannt gegeben.

Verantwortlich: Betriebsleiter, Termin: 31.12.2023

2. Umweltziel: Reduzierung des Flächenverbrauchs durch gezielte Restauskiesung in die Tiefe

• Nachbaggern mit dem Saugschiff an bereits vorausgekiesten Stellen, um tiefer gelagerte Rohstoffe zu erreichen; die jährlich in Anspruch genommene Fläche wird als spezifische Flächeninanspruchnahme ermittelt $[m^2/t]$

Im Jahr 2019 betrug die spez. Flächeninanspruchnahme 0,163 m^2/t , im Jahr 2020 erhöhte sie sich auf 0,225 m^2/t . Für 2021 wird eine Absenkung der spez. Flächeninanspruchnahme auf \leq 0,215 m^2/t angestrebt.

Verantwortlich: Betriebsleiter, Termin: 31.12.2021



6. Daten über die Umweltleistung

Zur Darstellung der Umweltleistung des Standortes Salzbergen werden nachfolgend die Angaben der Umweltbilanz, siehe Seite 9 und 10 Kapitel 4, analysiert.

6.1 Bestandsgüter

Die Fläche des Betriebsgrundstückes hat sich im Jahre 2020 gegenüber 2019 nicht verändert und ist weiterhin 94,6214 ha groß. Die Gebäude, Anzahl 3, das Saugschiff, Anzahl 1, und die Aufbereitungsanlage, Anzahl 1, sind ebenfalls unverändert. Die Anzahl der Fahrzeuge beträgt weiterhin 4.

6.2 Rohstoffe und Produkte

Die Zahlen haben sich 2020 wie folgt entwickelt:

Rohstoffe	+	10,9	%	Zunahme	15.753	t
Produkte	+	11,5	%	Zunahme	16.553	t

Nach einem Rückgang der Rohstoffproduktion im Jahr 2019 um 17,0 % konnte in 2020 das Niveau von 2018 fast wieder erreicht werden.

6.3 Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Mengen der eingesetzten Hilfs- und Betriebsstoffe unterscheiden sich in 2020 unwesentlich von den in den Vorjahren. Einige Unterschiede ergeben sich durch Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

6.4 Abfälle

Die entstehenden Abfallmengen werden jährlich durch den BL dem UMB gemeldet. Hauptziel ist das getrennte Einsammeln der Abfälle, um so zu einer besseren Verwertung beizutragen.

Der Anfall von Schrott schwankt in Abhängigkeit vom Umfang des Austausches von Anlagenteilen. Öle und Fette sowie Aufsaug- und Filtermaterial werden turnusmäßig alle zwei Jahre entleert.

6.6 Wasser

Quarzsand und -kies werden vom Saugschiff per Förderrohleitung hydraulisch zur Aufbereitungsanlage transportiert. Das hierbei anfallende Förderwasser wird nachfolgend in den Baggersee zurückgeführt. Für die Aufbereitung wird dem See Waschwasser entnommen, das ebenfalls in den Baggersee zurückgeleitet wird. Die Menge des zirkulierenden Wassers (Förder- und Waschwasser) hat im Jahre 2020 im Vergleich zum Jahre 2019 um 18,6 % (371,6 m³) abgenommen.

Der Wasserstand des Baggersees und die umliegenden Grundwasserbeobachtungsbrunnen werden regelmäßig gemessen. Bei Auffälligkeiten würde sofort eine Meldung an das LBEG erfolgen.





6.7 Energie

Die absoluten und spezifischen Energieverbräuche haben sich in 2020 gegenüber 2019 wie folgt entwickelt:

Strom	absolut	-	3,3	%	Abnahme	28.000	kWh
	spezifisch	-	13,3	%	Abnahme	0,79	kWh/t
Diesel	absolut	+	12,6	%	Zunahme	41.000	kWh
	spezifisch	+	0,8	%	Zunahme	0,02	kWh/t

Der absolute Stromverbrauch ist um 3,3 % gesunken. Der spezifische Stromverbrauch ist sogar um 13,3 % niedriger als im Vorjahr, was auf die gestiegene Produktionsmenge bei sinkendem Stromverbrauch zurückzuführen ist.

Der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Strom beträgt 387.000 kWh bzw. 47,4 % im Jahr 2020. Der spezifische Anteil des Stroms liegt bei 5,15 kWh/t.

Die Zunahme des absoluten Dieselverbrauchs um 12,6 % entspricht der Zunahme der Produktionsmenge, welche eine Zunahme des Betriebs der Verladegeräte zur Folge hatte. Die nur geringe Zunahme des spezifischen Dieselverbrauchs um 0,8 % bestätigt diese Annahme

7. Kernindikatoren

In diesem Kapitel werden zusammenfassend die relevanten Kernindikatoren, die sich aus der Input-Output-Bilanz ergeben, für das Jahr 2020 und zum Vergleich für die Jahre 2018 und 2019 dargestellt.

Die jährliche Produktionsmenge setzt sich zusammen aus den gewaschenen und klassierten Rohstoffen Quarzkies und -sand.

Dabei sind folgende jährliche Outputs in Form der jährlichen Produktionsmenge zur Ermittlung der spezifischen Werte zugrunde gelegt.

		<u>Rohstoffe</u>	<u>Produkte</u>
2020	Produkte	159.777 t	158.577
2019	Produkte	144.024 t	142.024
2018	Produkte	173.659 t	171.059

7.1 Energieeffizienz

Die Energieeffizienz umfasst den gesamten Energieverbrauch aus Strom und Diesel sowie den Anteil an Erneuerbaren Energien am Energieverbrauch:

02.



		<u>absolut</u>	<u>Spezifisch</u>
2020	Energie	1,183 Mio. kWh	7,46 kWh/t
2019	Energie	1,170 Mio. kWh	8,24 kWh/t
2018	Energie	1,383 Mio. kWh	8,08 kWh/t
2020	EE Energie	0,387 Mio. kWh	2,44 kWh/t
2019	EE Energie	0,378 Mio. kWh	2,66 kWh/t
2018	EE Energie	0,399 Mio. kWh	2,33 kWh/t

7.2 Materialeffizienz

Im Werk Salzbergen wurden im Jahr 2020 99,2 % der geförderten Rohstoffe zu Produkten aufbereitet, die eine Vermarktung finden (2019: 98,6 %; 2018: 98,5 %). Die verbleibenden Rückschlämme wird zum Teil im Werk Salzbergen als Dichtmaterial für die Unterwasserböschung im Norden des Sees verwendet.

7.3 Wasser

Der Wassergebrauch umfasst das geförderte Seewasser und das zur Nassaufbereitung verwendete Waschwasser. Der Wasserverbrauch beträgt:

		<u>absolut</u>	<u>spezifisch</u>
2020	Wasser	$1.625.950 \ m^3$	$10,25 ext{ } m^3/t$
2019	Wasser	$1.997.550 \ m^3$	14,06 m ³ /t
2018	Wasser	$2.307.000 \ m^3$	13,49 m³/t

7.4 Abfall

Es fallen bei der Quarzsand- und Quarzkiesgewinnung keine bergbautypischen Abfälle an. Es entstehen 6 Arten Abfall im Werk Salzbergen:

Nicht gefährliche Abfälle: 12,42 t Gefährliche Abfälle: 1,90 t

Die gefährlichen Abfälle entstehen bei Wartungs- und Reparaturarbeiten. Sie werden getrennt in geeigneten Behältern gesammelt und von REMONDIS abgeholt, das im Besitz einer Genehmigung zu deren Transport ist.

Der spezifische Abfallanfall ist gering im Vergleich zu anderen Werken. Er beträgt:

		<u>absolut</u>	<u>spezifisch</u>
2020	Abfall	14,25 t	0,09 kg/t
2019	Abfall	14,00 t	0,10 kg/t
2018	Abfall	15,22 t	0,09 kg/t



Die Menge der Siedlungsabfälle ist durch die Behältergröße und die Häufigkeit der Leerungen bestimmt. Die Getrenntsammelquote im Werk Salzbergen beträgt 98,5 % (2019: 98,5 %; 2018: 98,6 %).

7.5 Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt

Die biologische Vielfalt betrifft den Flächenverbrauch, bestehend aus Werksgelände und der wachsenden Abbaufläche, die identisch mit der Seefläche ist. Sie ist in Kapitel 4.1 Bestandsgüter unter "Betriebsfläche" angegeben.

Es ist zu betonen, dass versiegelte Fläche nur im Bereich der Einstell- und Reparaturhalle sowie des Sozialcontainers vorkommt in einer Größenordnung von 248 m^2 .

Laut Planfeststellungsbeschluss von 1990 sind die zwecks Rohstoffgewinnung in Anspruch zu nehmenden Flächen mit Forstbeständen komplett im Verhältnis 1:1 zu kompensieren. Diese Ersatzaufforstungen auf Flächen in Nähe der Nassgewinnung sind in Teilflächen jeweils abzuschließen bevor mit dem Abbau der Abbaufläche begonnen wird. Bis zum Jahr 2011 wurde eine Ersatzaufforstung von 276.481 m² gemeldet. Seither hat keine Ersatzaufforstung mehr stattgefunden.

Die Betriebsfläche und die Seefläche betragen:

, and the second		<u>absolut</u>
2020	Betriebsfläche	486.371 m²
	Seefläche	$272.078 ext{ } m^2$
2019	Betriebsfläche	486.371 m ²
	Seefläche	$236.358 m^2$
2018	Betriebsfläche	486.371 m ²
	Seefläche	213.149 m ²

7.6 Emissionen

Die Emissionen beschränken sich im Wesentlichen auf CO2-Erzeugung. Hier werden die indirekten CO2-Emissionen durch Stromerzeugung sowie die Frachten durch Dieselverbrennung in Erdbau- und Verladegeräten gezählt.

Die durch Stromerzeugung entstandenen CO_2 -Frachten für 2020 wurden berechnet über den in der Jahresabrechnung des Stromanbieters MVV angegebenen Umrechnungsfaktor 319 g CO_2/kWh .

In Salzbergen wurde 2020 ein Dieselverbrauch von 37.481 l festgestellt. Über den Dieselumrechnungsfaktor von 9,8 kWh/l wurde ergibt der Dieselverbrauch 367.000 kWh. Bei der Berechnung der CO2-Emission aufgrund des Dieselverbrauchs wurden die Basisdaten von Energiedaten der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (www.ffe.de)

2-



Standort Werk Salzbergen

angesetzt. Für den Energieträger Diesel wird eine CO2-Emission bei vollständiger Verbrennung ohne Vorkette von 266 g/kWh (mit Vorkette 299 g/kWh) angegeben.

Die durch Diesel-Verbrauch entstandenen CO₂-Frachten betragen im Jahr 2020 ohne Vorkette 97,6 t (mit Vorkette 109,7 t).

Erwähnenswerte Staub- und Lärmemissionen können bei Nassgewinnung und Nassaufbereitung nicht registriert werden.

		<u>absolı</u>	<u>ıt</u>	<u>spezifi</u> :	<u>sch</u>
2020	Indirekte CO2-Emissionen Strom	260	t	1,64	kg/t
2020	CO ₂ -Frachten aus Dieselverbrauch	97,6	t	0,62	kg/t
2019	Indirekte CO2-Emissionen Strom	285	t	2,01	kg/t
2019	CO ₂ -Frachten aus Dieselverbrauch	86,7	t	0,61	kg/t
2018	Indirekte CO2-Emissionen Strom	380	t	2,22	kg/t
2018	CO2-Frachten aus Dieselverbrauch	101,1	t	0,59	kg/t

8. Compliance

Das Werk Salzbergen wird zurzeit aufgrund der folgenden Anträge und Genehmigungen geführt:

- Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach § 31 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Herstellung eines Gewässers als Folge der Gewinnung von Quarzsand und Quarzkies in der Gemarkung Salzbergen, Flur 20, Ortsteil Steide.
 Az.: 683/657-621-51-106, Landkreis Emsland
 Antrag vom 30.08.1984 / 24.06.1985, unbefristete Genehmigung vom 03.08.1990
- Planfeststellungsbeschluss gemäß § 38 Nieders. Straßengesetz (NStrG) für den Ausbau einer Werkszufahrt von der Kreisstraße 312 zum Betriebsgelände der Fa. Euroquarz GmbH, Werk Steide, in der Gemeinde Salzbergen, Landkreis Emsland Az.: 66-662.642.102, Landkreis Emsland Antrag Ing.-Büro Rücken & Partner Jan. 2003, unbefristete Genehmigung vom 13.05.2003
- Sonderbetriebsplan für die Errichtung einer Werkstraße von der Kreisstraße 312 zum Werkstandort 1 Az.: 05/03 - Ha. W 7502 - A, Landesbergamt Clausthal-Zellerfeld, Außenstelle Meppen Antrag vom 21.01.2003, unbefristete Zulassung vom 21.03.2003
- Hauptbetriebsplan für die Quarzsand- und Quarzkiesgewinnung und Aufbereitung Az.: L1.1/L67141-02_03/2020-0001, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Außenstelle Meppen Antrag vom 12.05.2020, Zulassung vom 23.06.2020 befristet bis zum 30.06.2023



Betreiber des Werkes ist die EUROQUARZ GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Herr Dr. Jürgen Aretz und Herr Dr. Arnd Hagedorn.

Im Werk Salzbergen sind folgende Aufsichtspersonen bestellt:

Betriebsleiter: Herr Norbert Jarecki, mit Dienstsitz im Werk

Dorsten

Stellvertreter des Betriebsleiters: Herr Reinhard Ahling

Verantwortliche Person für die Betriebspläne und Genehmigungen ist Herr Dr.-Ing. Peter Vossen, Abteilung Rohstoffsicherung und Genehmigungen der EUROQUARZ GmbH, mit Dienstsitz in der Hauptverwaltung in Dorsten.

9. Allgemeines Recht

Die Sorge für die Verfügbarkeit, Aktualisierung, Auflistung und Verteilung aller Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Normen, Genehmigungen und sonstigen Vorschriften, die für unsere Produkte und Tätigkeiten bezüglich des Umweltschutzes verbindliche Regelungen enthalten, obliegt dem QM-/UM-Beauftragten. Die Prozessverantwortlichen haben einen Zugang zum Rechtsprotal www.umweltonline.de. Der QM-/UMB informiert halbjährlich über rechtliche Änderungen in diesem Zeitraum.

Die zuständige Behörde ist das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie. Das Werk Salzbergen und die zugehörigen Anlagen sind nach Bergrecht genehmigt.

Die wichtigsten relevanten Gesetze mit Bezug zur Umwelt werden nachfolgend aufgeführt:

- Bundesberggesetz (BBergG)
- Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KRWG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Bundesbodenschutz- und Altlasten-Verordnung (BBodSchV)

EUROQUARZ GmbH bestätigt, dass die Organisation alle Rechtsvorschriften und alle genehmigungsrechtlichen Auflagen beachtet, um die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich zu gewährleisten. Die internen Überprüfungen ergeben keinen Hinweis zur Beanstandung.

10. Umweltkommunikation

Die bestehende Umweltkommunikation basiert auf der Planfeststellung zur Herstellung eines Gewässers dritter Ordnung als Folge der Gewinnung von Quarzsand und -kies. Zu diesem Zweck wurden seit 2002 bisher 27,21 ha forstliche Fläche in einen Baggersee umgewandelt.





Vor der jeweiligen bergbaulichen Inanspruchnahme (1. Abholzung des Forstes, 2. Oberboden abschieben, 3. Saugschiff entsandet) eines Abschnitts hat EUROQUARZ insgesamt zuvor nicht forstlich genutzte Flächen einer Fläche von 27,65 ha aufgeforstet.

Die grundlegende Kommunikation zu den beschriebenen Eingriffen findet statt mit

- 1. der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Emsland
- 2. dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) als zuständige Genehmigungsbehörde
- 3. Baron von Twickel, dem ursprünglichen Eigentümer der Betriebs- und der Seefläche, dem Eigentümer der Aufforstungsflächen, des Transportwegenetzes und aller Flächen, die in Zukunft ausgekiest werden sollen
- 4. Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH, die an einem stabilen Grundwasserstand interessiert sind bzw. daran, dass der Baggersee keine negativen Veränderungen herbeiführt.
- 5. Bei Bedarf findet ein Austausch mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) statt zum Umgang mit Tieren im Abbaugebiet. Beispielsweise nisten Uferschwalben mit Vorliebe an Steilufern des Baggersees. In dem Fall wurde und wird mit dem NABU kommuniziert über den artgerechten Umgang.

Eine Umweltberichterstattung nach EMAS hat in der Vergangenheit nicht stattgefunden. Mit der Vorlage dieser Umwelterklärung wird diese ab 2021 in Kraft gesetzt.

11. Interne Audits und Bewertung durch die Oberste Leitung

Das Werk Salzbergen wird seit seinem Aufschluss im Jahr 2004 einer internen QM-Auditierung von Betriebsleiter und Laborleiter nach ISO 9001 unterzogen. Insbesondere der Betriebsleiter muss sich mit umweltrelevanten Themen auseinandersetzen und wurde hierzu in zwei Audits, speziell im Umweltaudit am 18.10.2021, befragt. Die Fragen zu Umweltleistungen werden ab 2021 erhöht.

Das Werk Salzbergen ist mit diversen Prozesszielen dem jährlichen QM-/UM-Kennzahlensystem unterworfen. Die Anzahl der umweltrelevanten Prozessziele wird ab 2021 erhöht.

Das Werk Salzbergen wird jedes Jahr zusammen mit den anderen Werken von der Obersten Leitung einer Bewertung unterzogen.

12. Sonstige berichtenswerte Belange

Das Werk Salzbergen verkauft die aufbereiteten feuchten Körnungen direkt am Lagerplatz durch Beladen von Kunden-LKW oder beauftragte Speditionen. Verpackungsmaterial wird nicht benötigt. Lieferanten werden nur ausnahmsweise beauftragt.

Besondere Vorkommnisse mit Umweltrelevanz wurden in den letzten Jahren nicht registriert. Es gab auch keine Beschwerden.

Am 26.02.2020 hat die zuständige Behörde LBEG eine ausführliche Genehmigungskontrolle im Werk Salzbergen durchgeführt, die ohne Beanstandungen endete.





13. Freigabe für die Öffentlichkeit

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeiter, Kunden und die interessierte Öffentlichkeit über den Umweltschutz in unserem Haus informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei. Diese Umwelterklärung 2021 ist auch in unserem Internetauftritt, www.euroquarz.de, abgedruckt.

Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist der Umweltbeauftragte der EUROQUARZ GmbH.

Salzbergen, 11.11.2021

Dr. Vossen

OM-/UM-Beauftragter

Jarecki

Betriebsleiter

Für weitere Informationen steht Ihnen unser QM-/UM-Beauftragter, Herr Dr. Vossen, zur Verfügung:

- E-Mail-Adresse: peter.vossen@euroquarz.de
- Tel.-Nr. 02362 / 2005-54, Fax: 02362 / 2005-18
- postalisch: Südwall 15, 46282 Dorsten



14. Erklärung des Umweltgutachters

Gültigkeitserklärung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung



Hiermit erklärt der unterzeichnende Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH die

Umwelterklärung 2021

der Organisation

EUROQUARZ GmbH

mit dem Standort

Werk Salzbergen, Neuenkirchener Str. 52, 48499 Salzbergen

für gültig.

Der unterzeichnende Umweltgutachter Gerald Böyer mit der Registrierungsnummer DE-V-0346, zugelassen für den Bereich NACE 08.12, bestätigt begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der oben genannten Organisation angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 16. 11.2021

Gerald Böyer

Umweltgutachter DE-V-0346 ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH, DE-V-0266

Borkener Straße 68, 48653 Coesfeld

Q